



Vorbereitung und Ausführung unter ESG-Aspekten

Analog zu den Planungsleistungen müssen im Rahmen der Ausführungsvorbereitungsphase die ESG-Anforderungen bei der Ausschreibung und Vergabe der Bauausführungsleistungen sorgfältig berücksichtigt werden. Neben Vorgaben an Baumaterialien, bauprozessrelevante Themen, Logistik und Objektdokumentation sind die ESG-Kriterien auch bei der Firmenauswahl zu beachten und die Verdingungsunterlagen dahingehend zu überprüfen. Begleitend zu den Bauleistungen müssen in der Ausführungsphase die Einhaltung der vereinbarten ESG-Kriterien überwacht, die baubegleitend geforderte Dokumentation, z. B. hinsichtlich der eingesetzten Materialien, Emissionen, erforderlicher Messungen und eingesetztem Personal, sichergestellt sowie die systematische Inbetriebnahme geplant und dokumentiert werden. Den Projektabschluss bildet schließlich die strukturierte

Zusammenstellung der erforderlichen Dokumentation sowie die Vorbereitung und Begleitung des Verfahrens zur Auditierung der ESG-Konformität.

Zusammenfassend ist festzustellen:

Nachhaltigkeit wird im Wettbewerb zunehmend an Bedeutung gewinnen und durch die schrittweise Umsetzung der ESG-Faktoren die Transparenz und Verbindlichkeit steigern. Dieser ohne Zweifel positiven Entwicklung stehen erhebliche Anforderungen an die Immobilienwirtschaft gegenüber. Als Partner des Bauherren steht die Projektsteuerung in der Verantwortung, rechtzeitig entsprechende Expertise in das Projekt einzubinden sowie die ESG-Anforderungen in allen Projektstufen wirksam und mit dem Ziel eines bestmöglichen Verhältnisses von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu integrieren.

